

Werden die Spaltenpreise oder deren Raum mit 20 Pfg. ...

Saale-Beitung.

Zweihundertzestigter Jahrgang.

Bezugspreis
Für Halle vierteljährlich bei postamtlicher
Zahlung 2.40 M., durch die Post
3.25 M., einschließlich Zustellungsgebühr.

Nr. 62.

Halle a. S., Donnerstag, den 6. Februar

1908.

Stengels Rücktritt.

Man ist ziemlich allgemein der Ansicht, daß Freiherr
von Stengel mit seinen neuesten Finanzprojekten ge-
scheitert ist.
Die Wünsche, die die neue unerlösbare Goldbromen
entdecken sollte, hat er nicht befreit. Er ging etwas
fürsich seinen Weg für sich. In der Ansicht beharrnd,

nach neuen Steuern wiederkehrte und die innerpolitische
Situation Vermirrungen und Trübungen, der Handels-
verkehr und das geschäftliche Erwerbleben Unfingerheiten
aller Art ausgeüht wurde.

lungen etwas zurückstehend bin. Das aber möchte ich sagen,
daß jomohl das preussische Staatsministerium wie der Reichs-
kanzler die erste Absicht haben, diese Gesetzesvorlagen so zu
gestalten, daß die landwirtschaftlichen Interessen voll ge-
wahrt werden.

Deutsches Reich.

Auswärtigkeit des Kaisers in Homburg.
Der Kaiser kommt in diesem Frühjahr wiederum zu einer
Aufsicht nach Homburg.

Der Entwurf des Arbeitskammergesetzes

läßt die Wünsche der Werkmeister, Techniker, Chemiker,
Zeichner und Betriebsbeamten außer Betracht. Der Reichs-
tag wird vermutlich die Regierungsvorlage nach dieser
Richtung ergänzen.

Preussisches Landes-Ökonomie-Kollegium.

Weiterhin beschäftigt man sich in der achten Sitzung in
Berlin mit der Frage einer Reform des Unterrichts in den
ländlichen Fortbildungsschulen.

Die Meyer eucharistische Prozession.

In der gestrigen Nachmittags-Sitzung des reichsständlichen
Landesausschusses in Stralsburg i. E. interpellierte der
liberale Abgeordnete Georg Wolf die Regierung wegen der
Bewilligung der Prozession anläßlich des eucharistischen Kon-
gresses im Sommer des vorigen Jahres.

Meyer die Beschäftigungsverhältnisse der Telegraphenarbeiter

hat der Staatssekretär des Reichspostamts unter dem
30. Januar neue Verfügungen erlassen, die den Zweck haben,
eine möglichst einheitliche Regelung für alle Zweipolstellen-
besitzer herbeizuführen.

Fenilleton.

Wagneriana.\*)

IX.
Soll der Pariffal für die Opernbühnen frei werden?

Zu dieser vielumstrittenen Frage äußert sich Dr. Karl
Stord im Märker (Herausgeber F. E. J. v. Groth) wie
folgt: Für mich ist die Festspielde bei Wagner weniger
aus rein künstlerischer als aus kunstpölitischer Überzeugung
herangereift. Das ist ein wesentlicher Unterschied. Er hat
bei der Schöpfung seiner Werke nicht an Ausnahmefälle
für die Aufnahme dieser Werke gedacht, sondern erst die
Überzeugung, daß unter den gewohnten Verhältnissen seine
Werke nicht verkörpert werden könnten, hat in ihm den Ge-
wärtigung durch Schöpfung ganz anderer Vorbereitungen
zu schaffen. Mit Pariffal ist es nur äußerlich anders. Da
wäre Pariffal zu schaffen, man muß doch ebenso sehr von kunst-
politischen und kunstpölitischen Erwägungen eingegeben sein
wie von rein künstlerischen.

der christlichen Heilslehre. So war es denn auch vor allem
die Überzeugung, daß der Pariffal unter den gewohnten
Bühnenverhältnissen die würdige Aufführung nicht finden
könne, die Wagner hier ebenso zu seinem Entschlusse trieb,
wie früher beim Nibelungenring. Die äußeren Verhältnisse
haben ihn hier nicht gezwungen, seinen Willen aufzugeben,
und so möge man diesen Willen achten in den Schranken des
Volksgesetzes. Nicht weiter, denn wenn der große Einzelne
Rechte hat an der Gesamtheit, die Gesamtheit hat sie
gerade an den Großen in viel höherem Maße.

Stätte für verammeln, nicht für jene, die tags zuvor Heiliges
erlebt haben.
Gewiß, ich kann mich keinen leeren Musementempeln denken,
der schon durch seine künstlerische Architektur Tempel ist,
heiligtum der Kunst. Aber jammertlich jener, der nicht in
einer Bretterbude höchste Kunsterfahrungen empfangen
kann. Nein, auch die notwendige Unzulänglichkeit der Auf-
führung darf uns nicht beirren. Vor solchen Unzulänglich-
keiten sind wir nirgendwo geschützt, auch in Barreuth nicht.
Denn diese Unzulänglichkeiten können in Hunderten Fällen
auch auf Zufällen beruhen, gegen die wir ohnmächtig sind.
Außerdem ist der Begriff der Unzulänglichkeit der Reprodu-
ktion immer etwas Relatives, das gegenüber dem abso-
luten Wert des Kunstwertes nicht aufzukommen vermag, wo
nicht Kritikalität im Spiele ist.

\*) Beleg. Nr. 30.







50 eigene Dampfer.

# Nordsee-Halle

## Seefische werden hochgeschätzt!

wenn dieselben wasserfrisch, gesund, nahrhaft und bei Bedarf reichhaltig sind, bieten sie zur Abwechslung in der Ernährung wegen ihres hohen Nährwertes und ihrer leichten Verdaulichkeit besonders für Magenleidende, Rekonvaleszenten und Kinder:

### Von frischen Fängen unserer Dampfer empfohlen sind:

p. Stück	Stückzahl	p. Stück
H. Kabeljau	20 Stk.	Stückzahl
H. Seezander	30 Stk.	Stückzahl
Del. Zwelffisch	35 Stk.	Stückzahl
Del. Zwelffisch	25 Stk.	Stückzahl
Stratiwall	20 Stk.	Stückzahl
Saurbalm	25 Stk.	Stückzahl
Schollen	1 bis 20 Stk.	Stückzahl
Stratiwall	30 Stk.	Stückzahl
Grüne Deringe	10 Stk.	Stückzahl

Stückzahl 35 Stk. 60 Stk. 70 Stk. 80 Stk. 100 Stk. 120 Stk. 150 Stk. 180 Stk.

Sonderpreise. **Stückzahl**

### Besonders preiswert: Riesen-Salz-Lachs-Heringe

3 Stück wiegen ca. 2 Pfd. per Stück 10 Pfg.

Der Fisch hat ein schönes weißes Fleisch, im Geschmack delikat. Täglich Eingang frischer Räucherwaren.

## „Nordsee-Halle“

der Deutschen Dampffischerei-Gesellschaft „Nordsee“

Größte Fischerei Deutschlands, Gr. Ulrichstrasse 53, Tel. 1275.

Beste Befellungen erbitten wir bis 9 Uhr früh. 2731

Eigener Seehafen.

Am Dienstag, dem 11. Februar a. e. gelangen  
**M. 25.000.000 5%** Teilschuldverschreibungen der **Deutsch-Überseeischen Elektrizitäts-Gesellschaft in Berlin**  
 rückzahlbar zu 103%, und unkündbar bis zum Jahre 1913  
 zum Kurse von **100%** zur Subscription.  
 Anmeldungen hierauf nehmen wir entgegen und vermitteln dieselben kostenfrei.  
**Bank für Handel und Industrie**  
 Filiale Halle a. S.  
 Alte Promenade 8.

## Richard Plato, Architekt,

Halle a. S., P. Referenzen. — Billig und schnell.

### Bau-Projekte,

Bau-Vollzeit-Zeichnungen,  
 sowie sämtl. techn. Arbeiten für Halle a. S. u. auch außerhalb — unter Garantie — der Genehmigung. (2705)

### Zur Aufführung im Neuen Theater in Halle a. S.

Sonntag, den 9. Februar 1908 nachmittags 4 Uhr

## Die Wildente.

Schauspiel in fünf Aufzügen von **Henrik Ibsen**,  
 Deutsch von J. Engeroff.  
 Mit einer Einleitung und dem Witz des Dichters.  
 U. 8° (100 E.).  
 Preis geb. 2 Pf., in Emb. 50 Pf.  
 Verlag von Otto Hendel in Halle a. S.

## Stadt-Theater.

Director: W. Nudardt.

Freitag, den 7. Februar 1908 Vorstellung im Abonnement. Umlaufkarten gültig.

### Der Freischütz.

Romanische Oper in 4 Akten von **C. M. von Weber**  
 Singspiel: Theo. Heine.  
 Musikalische Leitung: Anton Rich.  
 Nach der Duvertierschen Vorliebe:  
**Die Hugenotten** von **Georges Bizet**  
 Ein Opern- Drama Franz Franke  
 Operette **Coste Wolf**.

Vorlesen des Dper:  
 Otfar, Böhmischer Fürst **W. Bergmann**,  
 Guno, fälschlicher A. Humann,  
 Erdbürker **H. W. Müller**,  
 Agathe, Tochter **Coste Wolf**,  
 Menschen, eine Jes. **Bernhard**,  
 Verwandte **S. M. Wolfes**,  
 Gaspar, L. Jäger **M. Dietrich**,  
 Marie, 2. Jäger **Julius Barth**,  
 Gammelt, der schwarze **G. S. Müller**,  
 Jäger **B. Burgsd.**,  
 Ein Grenit **Franz Franke**,  
 Kitten, ein weißer Bauer **W. Bergmann**,  
 Alte, Baronin **G. S. Müller**,  
 1. Brautjungfer **W. Bergmann**,  
 2. Brautjungfer **G. S. Müller**,  
 3. Brautjungfer **G. S. Müller**,  
 1. Jäger **B. Burgsd.**,  
 2. Jäger **B. Burgsd.**,  
 3. Jäger **B. Burgsd.**

Nach dem 1. und 2. Akte längere Pausen.  
 Anf. 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

### Zur Zeit der Bälle empfehle

Tages- und Abend-Puder und Schmincken. **Schönheits-Liniment** blanc, rouge, creme. **Crayons für Augenbrauen und Lidier**, dem Auge Glanz und Feuer zu verleihen. **Gold-Fog-Haarpudder** in allen Tönen. **Haarfröhenmittel** v. 1 Mk. Neuheiten in Kopfschmuck, Kämmen u. Diademen. **Oscar Ballinsen**. Unterer Leipzigerstr. 91. Damen-Salons für Balls- und Gesellschafts-Frisuren.

## Apollo-Theater.

Direction: Gustav Poller.

Gute Donnerstag, den 6. Februar, zum letzten Male:  
**„Kadettenstrieche“.**  
 Gr. Ausstattung-Burlesque in 3 Akten v. Volten-Bäckers. Musik von Viktor Holländer.

Am III. Akt:  
**„Der Blumen Erwadnen“.**  
 Gr. Ballett, arrangiert v. Ballettmeister G. Cerutti.

Zum letzten Male: **7 Postillons**  
 in ihren großartigen Tanz-Evolutionen.  
 Freitag, den 7. Febr., Premiere von

### „Die Liebesfestung“.

Ausstattungs-Baudreville in 3 Akten von Brennet u. Urban.  
 Musik **Bogumil Zepher**.  
 Ballettmusik im III. Akt von Walter Schatz.  
 Am III. Akt:  
**„Nürnberger Spielzeug“.**  
 Gr. Pantomime mit Ballett, arrangiert vom Ballettmeister G. Cerutti.  
 Prima Ballerina: Sign. Ripamonti v. Scala-Theater zu Mailand.

Bei der Aufführung in Hamburg, „Neues Operetten-Theater“, im Juni 1907, erlangt **„Die Liebesfestung“** einen geradezu sensationellen Erfolg!

Forster Wäschermaschinenfabrik  
 Runsch & Hammer, Forst i. Lausitz.

Spezialität:

### Wäscher-Einrichtungen

für Hand- und Kraftbetrieb, mit und ohne Dampfbesen. Prop. u. Kesselwäsche gratis. Filiale u. Maschinen-Ausstellung in **Berlin, Friedrichstr. 16** Handelstätte Belg.-Alliance.

## Hammond

Schreibmaschine ohne die geprüfte zu haben  
**Einziges System**  
 mit automatischem Abdruck

### Modell 1907

hat vollständig sichtbare Schrift und zweifarbige Band

51 Verzüge 51 it. Prospekt 51

Absatzverkauf für Halle u. Umg.  
**Erich Lösser, Halle, Magdeburgerstr. 13a.**

Lager von Schreibmaschinen-Zubehörteilen.  
 Reparatur-Werkstätte.

Im Saale der Loge zu den 5 Türmen.  
 Sonntag, den 9. Februar 1908, abends 5 Uhr

### III. Liederabend

von **Robert Spörty**.

Am Klavier: Rudolf Hänsel aus Dresden.

Programm: Robert Franz: 5 Lieder. Karl Loewe: 4 Balladen. Hugo Wolf: 6 Lieder (Gesichte von Märke). Hugo Wolf: 6 Lieder (aus „Juden Liederbuch“ und Gedichte von Eichendorff und Goethe).  
 Konzertbügel: C. Bechstein (Vertr. Reinh. Koch).  
 Karten zu 2,50 — 2,10 — 1,55 u. 1,05 Mk. in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch. (2704)

Alte Promenade 1a — Fernspr. 1199.

## Neues Theater

Direction: G. B. Maucher.

Freitag, den 7. Februar 1908  
 Vorstellung bei ein

### Doppel-

schaden freien.  
 Staatsanwalt Alexander G. S. Müller.  
 Die brennende Frage.  
 Aufsp. 3 Akte.

Die Buchdruckerei Otto Hendel  
 HALLE a. S.  
 Gr. Brauhausstr. 17 O Fernsprecher 2062

empfiehlt sich zur Herstellung aller graphischen Arbeiten

für geschäftlichen und privaten Gebrauch von der einfachsten bis zur geschmackvollsten Ausführung unter Zusage prompter und billiger Bedienung.

Feinster Cider-Bowling-Sekt

Gustav Fritz, Hochheim am Main

### Virisanol

Wirksamstes Kräftigungs-Mittel bei allgemeiner Nerven- und vorzeitiger Mänschwäche von Universalärzt. Dr. A. J. S. S. Pflauros & S. 10 M.

Neue Virisanol-Preparation gratis. In Apotheken erhältlich.  
 Chem. Fabrik Dr. Ungew. Berlin N. W. 7.  
 Querspr. 140. **Bestellungs-Adress: Ludwigstr. 0/08, Hermannstr. 0066, Mühlstr. Pflauros-Geist, Weinbergstr. 24.**

In Halle a. S.:  
 Adler-Apotheke, Geiistr. 15,  
 Bahnh.-Apoth., Delitzscherstr. 9.

Alle Sorten Felle kaufen

Gehr. Danglowitz, Beberfabrik. Wassergraben 2.

Saal der Berggesellschaft, Paradeplatz.  
 Montag, den 10. Februar, abends 7 1/2 Uhr

### 100.

## Kammermusik-Abend

der Herren Prof. Arno Hill, A. Willo, B. Unkenstein und Holcznermeister G. Willo, unter Mitwirkung von Rudolf Zwintscher (Klavier) und H. Bading (Klarinette).

Streichquartett A-moll op. 51 No. 2, Klarinettenquintett H-moll op. 119, Klavierquartett A-dur op. 26.  
 Konzertbügel: „Blüthner“ aus dem Magazin B. Döll.  
 Karten zu Mark 2,50, 1,55, 1,05 in der Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstrasse 38.

## Leipziger Tonkünstler-Orchester.

Dirigent: Kapellmeister Günther Coblenz.

Freitag, den 7. Februar, nachm. 3 1/2 Uhr im Saale des Hotelgärtchen

### II. Gesellschafts-Konzert.

unter Mitwirkung des Opernsängers Walter Hermann vom Leipziger Stadttheater und des Organisten Hermann Johannes von Gewandhaus-Orchester, Leipzig.  
 Eintrittspreis 1 Mk., im Vorverkauf (Sommersitzungen) 0,75 Mk. incl. Programm und wiederet. für Altionäre und Abonnenten des Zoo, Gartens, sowie für Anhänger von Vorsauspaster Programm oblige gatorisch. Preis 20 Pf.

Jeden Freitag Schachfest. W. Rudolf. Unterplan 1. 8  
 Morgen Freitag Schachfest. W. Rudolf. 33  
 Sonntag 31. 26  
 Jeden Freitag Schachfest. W. Rudolf. 16

## Oskar Klose.

Spezial-Haus feiner Delikatessen.  
 Gr. Ulrichstr. 55. Fernsprecher 993.

Empfehle von frisch eingez. Zufahren:

Blutrische Renntierdröcken,  
 Frische Haselhühner, Schneehühner, Birkwild,  
 Prachtvolle Brüsseler Ponardes, Steir. Puter,  
 Kapannen, Poulets, Hähnchen, Perlhühner,  
 diesjährige Hambg. Gänse u. Enten,  
 ausgesuchte la. schwere Holl. Austern

per Dutz. 2,25, 100 Stk. 15,00. (2730)

Saal der Loge zu den 5 Türmen, Abbruchstrasse.  
 Donnerstag, den 13. Febr., abends 8 Uhr

### Letzter Liederabend zur Laute.

## Sven Scholander.

Völlig neues Programm. 2726  
 Karten zu 3,10, 2,10 u. 1,05 bei Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. 38.

Saal der Loge zu den 5 Türmen, Abbruchstrasse.  
 Montag, 10. Februar, 3 1/2 Uhr. im Konferenzzimmer der Anstalt, Martinberg 21.

### Generalversammlung

1. Abnahme der Jahresrechnung 1906/07 u. Bericht.  
 2. Feststellung des Haushaltsplans für 1907/08.  
 3. Ergänzungsausschuss des Vorstandes.

Die ordentlichen Mitglieder des Vereins werden zu dieser Generalversammlung hierdurch eingeladen. Die außerordentlichen Mitglieder sind berechtigt, mit beratender Stimme teilzunehmen.

Der Vorsitzende, Wahlvor.

### Die Wolfstücken

bestehen sich l. Bruno Marie 81.  
 l. Hainbachstr. 16.

1 ganze Portion zu 25 Pfennig  
 1 halbe „ zu 13 „  
 10 Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Städten verwendet werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann Pille, Gr. Friedrichstr. 88, bei Herrn Kaufmann Ludwig Darb, Leipzigerstr. 86, Nähe des Leipziger Turmes, und bei Herrn Wilms, Mühlstr. 5